

Wien, den 13.08.2023

Antrag

Die Fraktion der Grünen Alternative Ottakring stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in Verbindung mit § 104 der Wiener Stadtverfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirk am 28.09.2023 folgenden Antrag:

Baumschutz Effingergasse

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständigen Stellen, insbesondere die MA 42 (Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky), folgende Maßnahmen in der Effingergasse zu überprüfen und ggf. umzusetzen:

- 1) Die Errichtung von Schutzzäunen in den Baumscheiben mit (in Wien bei neuen Baumscheiben üblichen) Sezessionsgitter (Stahl) und Jägerzäunen (Holz), wo noch nicht vorhanden
- 2) Sofern technisch umsetzbar und wirtschaftlich vertretbar den nachträglichen Einbau automatischer Bewässerungssysteme
- 3) Zusatzbepflanzung mit hitzeresistenten Staudenpflanzen, die dem Mikroklima und der Biodiversität dienen
- 4) Als Alternative zu Bewässerungssystemen soll der Einbau versickerungsfähiger Randsteine¹ überprüft werden
- 5) Die Errichtung von Fahrradabstellanlagen vor den ONr. Effingergasse 3, 10, 15, 30 und 40
- 6) Die Schaffung einer neuen Hundezone im Umkreis der Effingergasse (auf bisherigen MIV-Verkehrsflächen, somit dem Ziel der Entsiegelung entsprechend) überprüfen lassen, damit das "Hundeproblem" nicht ungelöst bleibt (z.B. in einer der Flächen, die derzeit als Parkplatz in Schrägparkordnung genutzt werden)

Begründung

Einige der bestehenden Linden in der Effingergasse mussten in den letzten Jahren nachgepflanzt werden, was sich durch den erhöhten Nutzungsdruck der vorhandenen Grünflächen erklären lässt. Beim Ausparken ragen KFZ und LKWs teilweise in die Baumscheiben, was den Pflanzen schadet. Zusätzlich werden die Baumscheiben als Hundeklo genutzt, was ebenfalls negative Auswirkungen auf die Baumgesundheit hat. Im Hochsommer verwandeln sich die Baumscheiben oft in trockene „Wüsten“ (siehe Foto).

Quelle: privat



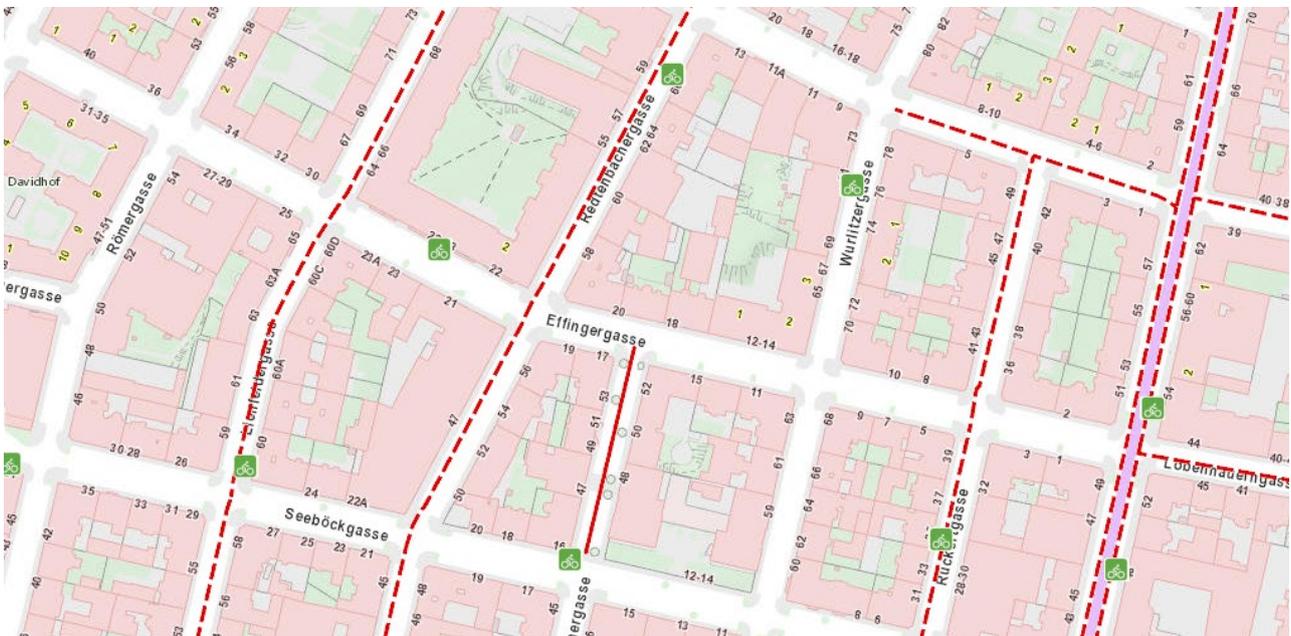
¹ <https://wien.orf.at/stories/3207265/>

Die Einfriedung mit Zäunen, Bewässerung und Zusatzbepflanzung hätten positive Auswirkungen auf die Bäume, die Schaffung einer Hundezone gibt den anwohnenden Hundebesitzer:innen die Möglichkeit, ihre Hunde auszuführen, ohne die Bäume zu gefährden. Damit die Linden in Zukunft länger überleben können, sollen die vorgeschlagenen Maßnahmen überprüft werden.



Quelle: Google Maps

Man sieht ebenfalls, dass sich in der Effingergasse bisher nur eine einzige Fahrradabstellanlage befindet. Um zu verhindern, dass die Grünflächen noch mehr beansprucht werden, soll deswegen der Straßenzug mit ausreichend Fahrradabstellanlagen ausgestattet werden.



Quelle: Stadtplan Wien

Elisabeth Thaler
Stv. Vorsitzende Umweltausschuss

Konrad Loimer
Klubvorsitzender Grüne Ottakring